

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 14

**Illustration:** "Signore!"  
**Autor:** Rabinovitch, Gregor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Signore!

Will der Duce unsere Linie nicht anerkennen, so sagen wir dem Regime Krieg bis zur äussersten Schlankheit an!!“

## Total unmöglich

Derjenige, der geschrieben hat, dass man mit den ewigen Paradoxien aufhören soll, hat recht, aber trotzdem gibt es noch Dinge, die sogar in unserer fortgeschrittenen Zeit noch unmöglich sind.



Kennen Sie zum Beispiel ein Warenhaus, wo man Windbeutel kaufen kann?

Oder einen Schneider, der Windhosen macht?

Nennen Sie mir die Adresse eines Philatelisten, der Basler Täubchen züchtet! Unmöglich!

Haben Sie schon die Erfahrung gemacht, dass ein Hühneraugenpflaster einem Huhn, das ein krankes Auge hat, Heilung gebracht hat? Unmöglich!

Und zuletzt: Kennen Sie einen Basler, der richtiges Baseldeutsch spricht? Total unmöglich! Jack

## Was ist paradox?

Wenn ein Nachtwächter die Tagewacht liest. Mabo

## Die hölzernen Kreuze

Die Budapester Regierung begründet ihr Verbot eines Anti-Kriegsfilmes folgendermassen:

Der Film «Die hölzernen Kreuze» hat eine pazifistische Tendenz ... er zeigt nur die hässliche Seite des Krieges ... es gibt auch Kriege mit edlen Zwecken.

So, jetzt wissen wir's.

Kaba

